

Genug vom Schneckentempo: Grafling surft nun blitzschnell

Bürgermeister: „Wenn Telekom schon früher privatisiert gewesen wäre, hätten wir noch kein Telefon“

Von Hannes Lehner

Bis vor kurzem konnte man in der Gemeinde Grafling nach fast jedem Mauseklick Kaffeetrinken gehen, bis sich die Internetseite endlich geöffnet hatte. Denn statt Datenautobahn führte vom Rathaus aus eher ein holperiger Feldweg ins weltweite Netz. Nicht nur Bürgermeister Willi Zißlsberger hatte deshalb genug davon, dass ihm regelmäßig vor dem Computer das Gesicht einschläft. Die Gemeindeverwaltung holte sich deshalb einen blitzschnellen W-LAN-Anschluss vom örtlichen Anbieter „DegNet GmbH“ – und ist seitdem ebenfalls auf der Internet-Überholspur.

„Grafling ist im Festnetzbereich einer der sogenannten weißen Flecken, was die Breitbanderschließung angeht“, berichtet der Graflinger Rathausschef. Und daran werde sich auch so schnell nichts ändern. „Wir hatten vorher lediglich einen DSL-Light-Anschluss von der Telekom“, so Willi Zißlsberger. „Das war nicht mehr zeitgemäß.“

Ein modernes Glasfasernetz für die gesamte Gemeinde Grafling wäre dem Bürgermeister am liebsten gewesen. Zißlsberger hatte deshalb auch schon Besuch von Telekom-Mitarbeitern. Doch der von der Regierung in Aussicht gestellte Förderbetrag in Höhe von 100000 Euro, wovon die Gemeinde 70 Prozent bekommen hätte, reicht hinten und vorne nicht. „Die Telekom sagte, das kostet locker zwei Millionen“, erinnert sich Zißlsberger. Und selbst wenn die Millionen vorhanden gewesen wäre, hätte die Telekom wohl die Leitung nicht verlegt. „Für die paar Anschlüsse in Grafling wären der Telekom die Unterhalts-



Statt auf einem holprigen Feldweg ist Bürgermeister Willi Zißlsberger im Graflinger Rathaus nun auch auf der Datenautobahn unterwegs.

kosten zu hoch gewesen“, bedauert er.

Rathauschef surft auch privat mit W-LAN

Für den Bürgermeister zeigt sich hier wieder der unsoziale Raubtierkapitalismus und die Folgen der Privatisierungen. „Wenn die Telekom schon früher privatisiert gewesen wäre, hätten wir in Grafling heute noch kein Telefon“, ist er überzeugt.

Doch es geht auch ohne den rosa Riesen, der statt des Gemeinwohls den Profit im Auge hat. Der regionale Anbieter „DegNet“ setzt auf eine funkbasierte Lösung. „Damit auch das Rathaus Grafling für die Zukunft gewappnet ist, wurde vom Mitarbeiter Martin Hain am Rathausdach eine W-LAN Antenne der Firma DegNet installiert“, erklärt Zißlsberger. Seit Mitte September verfügt somit das Rathaus über einen 12000 kbit/s schnellen Internetanschluss.

Wenn die Rathausmitarbeiter

jetzt etwas online stellen, bleibt keine Zeit mehr zum Kaffeetrinken. „Wir nutzen das Internet vor allem, um Veranstaltungen oder Vereinsnachrichten reinzustellen“, erklärt Zißlsberger. Und natürlich die 14 Wanderwege, auf die die Gemeinde besonders stolz ist.

Der Bürgermeister ist mit der W-LAN-Lösung von DegNet rundum zufrieden. „Zuhause bin ich auch am DegNet angeschlossen“, so Zißlsberger. Da ist er sogar noch wesentlich schneller unterwegs. In der Gemeinde erreicht er diese Geschwindigkeit nicht ganz, denn die Rathausseite läuft über das Landratsamt. „Da wird wohl eine Firewall oder so etwas bremsen“, schätzt Zißlsberger.

Damit liegt er richtig, bestätigt Florian Fießl von „DegNet“. „Das Landratsamt hat selber keine so schnelle Leitung“, so der Diplom-Ingenieur. „Da müsste sich auch noch das Landratsamt bei uns anschließen, dann würde es wesentlich schneller gehen.“



KURZ NOTIERT

Hilfreich für Bauherren

DEGGENDORF: Kompakt, informativ und leicht verständlich ist die neue Baubroschüre, die die Bauabteilung im Landratsamt zusammen mit dem „mediaprint in-foverlag“ herausgegeben hat. Baujuristin Heidi Bischoff präsentierte Landrat Christian Bremreiter die ersten Exemplare. Auf 48 Seiten finden potentielle Bauherren viele nützliche Hinweise von der Suche nach dem Traumgrundstück über die aktuelle Wohnungsbauförderung bis hin zu Planungstipps. Neben einer praktischen Checkliste für den Hausbau widmet sich die Broschüre ausführlich dem energieeffizienten Bauen. Sie informiert ebenso über die einzelnen Schritte hin zur Baugenehmigung sowie über die Themenbereiche Denkmalschutz, Denkmalpflege und über notwendige archäologische Untersuchungen. Außerdem sind die wichtigsten Kontaktdaten auf einen Blick ersichtlich.

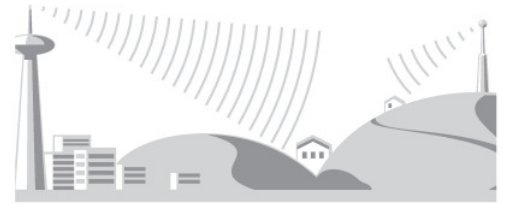


Skibasar in der Schulaula

DEGGENDORF: Der Ski & Bike-Verein Deggendorf veranstaltet am Samstag und Sonntag, 5. und 6. November, wieder den allseits bekannten Deggendorfer Skibasar in der Aula des Robert-Koch-Gymnasiums im Schulzentrum Deggendorf. Die Annahme von gebrauchsfähigen Sportartikeln (Winter-sportartikel, Skikleidung, Inliner, Fahrräder sowie sonstigem Sportzubehör) erfolgt am Samstag von 17 bis 19 Uhr. Der Verkauf erfolgt am Sonntag von 9 bis 11 Uhr.

DegNet

Kabelloses Breitband-Internet auch in abgelegene Gebiete



wochenblatt

informiert

LIEBE LESER UND INSERENTEN!

Allerheiligen/Anzeigenschluss

Schalten Sie bitte Ihren gewünschten Anzeigenauftrag rechtzeitig!

ANZEIGENSCHLUSS

...ist bereits am

Freitag, 28. Oktober 2011

12.30 Uhr

ERSCHEINUNG...

...unsere Wochenblatt-Ausgabe erscheint wie gewohnt am

Mittwoch, 2. November 2011

Deggendorfer **wochenblatt**

Graflinger Str. 19 · 94469 Deggendorf
Tel. 0991/37213-0

Der Weg zum Erfolg www.wochenblatt.de